



Bürgerbus Aktuell 52

Liebe Bürgerbusfreundinnen und -freunde,

eigentlich wollten wir diese Informationen schon Ende des Jahres 2023 mit Weihnachtsgrüßen verschicken. Das ist uns leider nicht gelungen. Aber lediglich die Weihnachtsgrüße haben sich überholt.

Änderungen im Fahrerlaubnisrecht

Die EU berät schon seit längerem über eine neue Führerscheinrichtlinie. Viel Wirbel hatte es um einen Entwurfsvorschlag gegeben, der starke Einschränkungen vorsah. Einige strittige Punkte scheinen nach einer richtungsweisenden Abstimmung im Verkehrsausschuss im EU-Parlament vom Tisch zu sein, so das Nachtfahrverbot für Fahranfänger oder Geschwindigkeitsbegrenzungen für einzelne Fahrerlaubnisklassen. Über weitere Punkte wird aber noch bis zum Beschluss in diesem Jahr diskutiert. Dazu gehören Gesundheitsuntersuchungen beim Erwerb einer Fahrerlaubnis oder Fahrtauglichkeits-Checks ab 70.

Möglicherweise wird auch die Gewichtsgrenze angehoben, so dass mit dem Klasse B-Führerschein demnächst Fahrzeuge bis 4,25 Tonnen gefahren werden dürfen, allerdings nur, wenn sie mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden.

Wenn die neue Richtlinie vom EU-Parlament verabschiedet wurde, muss sie noch in nationales Recht umgesetzt werden, damit sie auch in Deutschland in Kraft tritt.

Vorstandsergänzung

In diesem Jahr werden mit Wolfgang Schouten und Manfred Bock zwei Vorstandsmitglieder ausscheiden. Der Vorstand sollte daher ergänzt werden. Wir suchen also Interessenten, die sich im Dachverband einbringen wollen. In der Regel trifft sich der Vorstand drei bis vier Mal im Jahr zu einer Vorstandssitzung. Aufwendungen werden natürlich erstattet.

Wir suchen vor allem Personen aus der Praxis des Bürgerbusbetriebes. Es sind also keine besonderen Kenntnisse erforderlich und es sind mit dem Beisitzeramt auch keine speziellen Aufgaben verbunden. Wer sich eine Mitarbeit vorstellen kann, sollte sich bitte beim Vorsitzenden melden: 02832 5053055 oder franz-heckens@pro-buergerbus-nrw.de.

Protokoll JHV 2023

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung in Waldbröl wird mit diesem Bürgerbus Aktuell verschickt. Es ist auch im Internet abgelegt.

Zukunft des Deutschlandtickets

Anfang Dezember hat Verkehrsminister Krischer mitgeteilt, dass die Rahmenbedingungen für die Fortführung des Deutschlandtickets beschlossen wurden. Wir werden also auch in 2024 mit diesem Ticket umgehen müssen. Die Gesamtfinanzierung des Deutschlandtickets



zum Preis von 49 Euro ist zunächst bis zum 30 April 2024 gesichert. Die neuen Ausgleichsregelungen gelten aber für das gesamte nächste Jahr.

Zur Berechnung der Ausgleichsleistung werden wieder die Fahrgeldeinnahmen des Jahres 2019 unter Berücksichtigung von Tarifanpassungen mit denen des Jahres 2024 verglichen. Das Verfahren entspricht daher im Wesentlichen dem aus 2023, wobei noch einige Details zur Berechnung mit dem Ministerium abgestimmt werden müssen. Für die Bürgerbusvereine gilt daher weiterhin, dass lediglich folgende Daten erfasst und auf Nachfrage an das Verkehrsunternehmen weitergegeben werden müssen:

- Anzahl der im gesamten Jahr 2019 verkauften Fahrausweise nach Tarifstufe gestaffelt
- Entsprechende Tarifstufen in 2024
- km-Leistung im gesamten Jahr 2019 (wie bisher)
- km-Leistung im gesamten Jahr 2024
- Tatsächliche Fahrgeldeinnahmen 2024

Voraussichtlich werden irgendwann Prognosedaten für 2024 abgefragt werden, damit eine Vorauszahlung berechnet werden kann. Die Berechnungstabelle, die im letzten Jahr an die Vereine verschickt wurde, und die auch im Internet steht, muss noch angepasst werden. Vor allem der Zuwachs- und der Mehrverkehrsfaktor dürften sich ändern. Dies ist aber noch mit dem Ministerium abzustimmen.

Allen Aktiven in den Bürgerbusvereinen in Nordrhein-Westfalen wünschen wir ein glückliches neues Jahr.

Für den Vorstand,
Franz Heckens